



Freie Universität Berlin

Statistikdatenbank

**Baustein eines Management-Informationssystems
für die Freie Universität Berlin**

Handbuch Studium

überarbeitete Fassung vom 09.02.2010

Version	Datum	Status	Bearbeiter
0.1	18.09.2006	Erstellung; Beschreibung der Merkmale und Kennzahlen sowie der Selektionsmaske	SG
0.2	26.10.2006	Überarbeitung	AS
0.3	09.06.2009	Aktualisierungen, insbesondere neue Studienstruktur	SK
0.4	09.02.2010	Aktualisierung von Abbildungen u.a.	SR

0 Inhaltsverzeichnis

0 Inhaltsverzeichnis	3
1 Studierende, Absolventen und Promotionen	4
1.1 Studierende	4
1.1.1 Die Selektionsmaske für das Thema Studierende.....	4
1.1.2 Weitere Differenzierungsmöglichkeiten über Kennzahlen	6
1.1.3 Datenquellen und Datenstand	8
1.2 Absolventen	9
1.2.1 Selektionsmaske für das Thema Absolventen.....	9
1.2.2 Kennzahlen für Absolventen.....	10
1.2.3 Datenquellen und Datenstand	11
2 Wenn man nicht mehr weiter weiß.....	12
2.1 Erste Hilfe	12
2.2 Hilfe für Key-User	12
2.3 Fehlermeldungen.....	12

1 Studierende und Absolventen

Die Informationsstrukturen für Studierende und Absolventen weisen eine Reihe von Gemeinsamkeiten auf, so dass sie hier gemeinsam behandelt werden.

1.1 Studierende

Die Informationsstruktur „Studierende“ ermöglicht einen Überblick über die Zusammensetzung und Struktur der Studierenden. An Strukturdaten werden vor allem die organisatorische Zuordnung, die Zuordnung zu Studiengängen und –abschlüssen und Semestern, Studierendenstatus, Art der Hochschulzugangsberechtigung bereitgestellt; daneben werden personenbezogene Informationen wie Geschlecht, Nationalität u.a. berücksichtigt.

1.1.1 Die Selektionsmaske für das Thema Studierende

Die Selektionsmaske bietet wesentliche Merkmale, nach denen einzelne Studierenden-Gruppen ausgewertet werden können. Grundsätzlich wurde versucht, neben den Fachbegriffen und Standardfeldern insbesondere bei Verdichtungen Vereinfachungen der Abfragemöglichkeiten vorzunehmen. Hierzu zählt z.B. die Zusammenfassung der verschiedenen Abschlüsse zu Abschlussgruppen.

The screenshot shows a software interface for data selection. The title bar reads 'Analyse: Studierende umfassende Daten: Selektion'. Below the title bar are several icons and buttons: 'SelektVers.', 'Benutzereinst.', and 'Standardaufruf'. The main area is divided into several sections:

- Merkmale:** A table with columns for feature names, values, and 'bis' (range) values. A 'Standard-Einstellung: FF FS' is indicated at the top. A callout box points to the 'Sommer/Wintersemester' row, stating 'Standard-Einstellung: nur Wintersemester'. Another callout box points to the 'StudStatus' row, stating 'Standard-Einstellung: ohne Beurlaubte'. To the right of this section are three callout boxes: 'studienbezogene Merkmale' (covering the first three rows), 'personenbezogene Merkmale' (covering the next three rows), and 'Organisationseinheiten' (covering the next three rows).
- Abgrenzungen über Kennzahlen:** A table with columns for category names, values, and 'bis' values. To the right of this section is a callout box labeled 'Nationalität'.
- Analysezeitraum:** A section with 'Periode' set to '01.2000' and 'bis' set to '01.2010'.
- Parameter:** A section with 'Version' set to '000'.

Die Merkmale, nach denen Studierendendaten ausgewertet werden, umfassen Kategorien der organisatorischen Zugehörigkeit nach Art und Fachrichtung des Studiums, sowie einige persönliche Merkmale wie Geschlecht, Nationalität, Hörerstatus oder Art der Hochschulzugangsberechtigung. Für alle Themenfelder werden sowohl Merkmale für feine als auch (wo geeignet) für verdichtete Auswertungen bereitgestellt. Die Anordnung der Merkmale ist dabei so gegliedert, dass inhaltlich zusammengehö-

rende Merkmale auch zusammen stehen und dass eine Differenzierung vom Allgemeinen zum Speziellen erfolgt. Folgende Merkmale werden angeboten:

Allgemeine Merkmale

Zählart: Für Studierende und Absolventen werden insgesamt drei unterschiedliche Zählarten unterschieden: Köpfe, Fachfälle und Vollzeitäquivalente. Jede dieser Zählarten kann dann noch einmal in der Verteilung nach Fachsemestern und nach Hochschulsesemestern dargestellt werden.

Bei den Promotionen gibt es eine Zählart nach Köpfen.

Fach- und Hochschulsemeister:

- **Fachsemester:** Das **Fachsemester** gibt an, im wievielten Semester ein Student/eine Studentin sich seit der Einschreibung in einem Studiengang befindet. Bei einem Wechsel des Studiengangs findet keine Fortsetzung der Zählung statt, sondern die Zählung beginnt in der Regel wieder mit 1.
- **Hochschulsemeister:** Das Hochschulsemeister gibt an, im wievielten Semester sich ein Student/eine Studentin seit der ersten Immatrikulation an einer Hochschule befindet. Anders als beim Fachsemester wird z.B. bei einem Fachwechsel diese Zählung kontinuierlich fortgesetzt. Eine Auswertung nach Hochschulsesemestern ist erst ab dem Sommersemester 2004 möglich.

Zählweisen

- **Köpfe:** Die Zählweise "Köpfe" berücksichtigt nur die Einschreibungen im jeweils 1. Fach (für Experten: stg-Nr. 11, 21 oder 31). Immatrikulationen im 2. Haupt- oder in Nebenfächern werden nicht berücksichtigt. Diese Zählweise erlaubt z.B. die Feststellung, wie viele Personen an der FU insgesamt immatrikuliert sind bzw. sie mit einem Abschluss verlassen haben.
- **Fachfälle (FF):** Die Zählweise "Fachfälle" berücksichtigt die Einschreibungen in allen Fächern also auch in den 2. Haupt- und Nebenfächern. D.h., dass z.B. ein Magister-Student mit einem Haupt- und zwei Nebenfächern als drei Fachfälle in Erscheinung tritt (aber nur als ein Kopf und ein Vollzeitäquivalent).
- **Vollzeitäquivalente (VZÄ):** Um die Größen Studierende bzw. Absolventen/innen zwischen den Leistungseinheiten vergleichen zu können, ist es nötig, sie zu normieren, indem sie zu Vollzeit-Größen zusammengefasst werden: zu Studierenden- bzw. Absolventen-VZÄ. Ziel ist die möglichst genaue Abbildung der hinter einem Fachfall stehenden Lehrleistung pro Organisationseinheit. So erscheint z.B. ein Bachelor-Studierender mit einem Kernfach und zwei weiteren Modulangeboten in drei Organisationseinheiten als Fachfall, ein Studierender im Mono-Bachelor nur in einer LFE. Um nun die Ausbildungsleistung in vergleichbaren Zahlen abzubilden, wird berücksichtigt, dass ein Studierender im Mono-Bachelor in seiner LFE eine sehr viel höhere Ausbildungsleistung nachfragt als ein Studierender, der im Kombinations-Bachelor das Kernfach oder nur ein Modulangebot der Lehrereinheit nutzt. Setzt man den Studierenden im Mono-Bachelor auf 1, so werden Studierende im Kombinations-Bachelor jeweils entsprechend des Anteils der zu erbringenden Leistungspunkte von Kernfach und Modulangeboten im Verhältnis zum Mono-Bachelor berücksichtigt. Mit der gleichen Referenzgröße Mono-Bachelor werden die Masterstudiengänge gewichtet. Für die übrigen Studiengänge gilt: Diplom-Studiengänge werden als 1, Magisterstudiengänge im Hauptfach als 0,5 und im Nebenfach als 0,25 gezählt.
Die pro Fach ermittelten Vollzeitäquivalente werden zusätzlich mit dem Dienstleistungskoeffizienten gewichtet, der das Maß der Lehrverflechtung abbildet. Auf diese Weise werden Lehrexporte und Lehrimporte für die jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsleistungen berücksichtigt.

Studiengang: Das Merkmal bezeichnet das Studienfach, nicht aber den Abschluss bzw. die Studiengang-Abschluss-Kombination. Die Ausprägungen sind z.B. Deutsch, Informatik, Physik usw.

Jeder Studiengang wird einer USOE zugeordnet, über die dann die weitere organisatorische Verdichtung vorgenommen werden kann.

Studienabschluss:

Die **Studienabschluss-Gruppe** fasst mehrere Abschlüsse unter einem Oberbegriff zusammen. So werden z.B. die einzelnen Abschlüsse Bachelor Mono, Bachelor Kernfach, Bachelor mit 60 Modulpunkten und Bachelor mit 30 Modulpunkten zum Sammelbegriff "Bachelor" verdichtet. Weitere Verdichtungen sind Diplom, Staatsexamen, Lehramt, Master, Magister, Promotion und Sonstige.

Art der Hochschulzugangsberechtigung: Dieses Merkmal ermöglicht eine Unterscheidung der Studierenden nach der Art und Weise, auf die die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde. Diese sind u.a. Abitur (allgemeine Hochschulreife), Fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulabschluss, im Ausland erworbene Hochschulreife usw. Gegenüber den Quelldaten sind mit diesen Kategorien bereits Verdichtungen vorgenommen worden.

Hörerstatus: Der Hörerstatus gibt näheren Aufschluss über Art und Umfang der Immatrikulation. So wird z.B. unterschieden, ob die Immatrikulation unbefristet, im Rahmen eines Austauschprogramms, befristet bis zur Erfüllung von Auflagen (z.B. dem Bestehen einer Sprach- oder Eignungsprüfung) usw. erfolgt.

Bildungsin-/ausländer: Bildungsausländer sind Studierende nicht-deutscher Nationalität mit einer Hochschulzugangsberechtigung, die außerhalb Deutschlands erworben wurde. Sie bilden eine Teilmenge der ausländischen Studierenden bzw. Absolventen/innen. Alle Studierenden und Absolventen/innen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland erworben haben, gelten als Bildungsinländer.

Nationalitäten, Ländergruppen, Kontinente: Die Ländergruppen fassen mehrere Nationalitäten zu Obergruppen zusammen, die wiederum zur größeren Kategorie "Kontinente" zusammengefasst werden. Eine Ländergruppe ist z.B. die Europäische Union. Sofern für einen Kontinent keine Ländergruppe gebildet wurde, wird der Kontinent angegeben.

Organisatorische Abbildung:

Unter-SOE, SOE, Fachbereich, Fächergruppe: Die Unter-SOE ist die kleinste gemeinsame Verdichtungsebene von Kostenstellen, Beschäftigten, Stellen und Studiengängen. Sie ist damit die kleinste Ebene, über die Daten aller genannten Themenfelder in eine einheitliche Organisationsabbildung gebracht und für Auswertungszwecke miteinander verknüpft werden können. Die Unter-SOEn ermöglichen eine etwas differenziertere Analyse der Daten als die übergeordnete Ebene der Statistischen Organisationseinheit (SOE).

Achtung: Es gibt in jedem Fachbereich oder in vergleichbaren Einheiten Kostenstellen (z.B. Sammelkostenstellen), Beschäftigte usw., die nicht explizit einer Lehr- und Forschungseinheit, einer Verwaltungseinheit, Bibliothek oder Service-Einheit zugeordnet werden können, sondern nur dem Fachbereich, oder der FU insgesamt etc. Um eine Zusammenfassung zu ermöglichen, wurde für jeden Fachbereich mindestens eine Unter-SOE "Sonstige" als Dummy angelegt, um zunächst eine Zuordnung zu ermöglichen.

Der weitere Hierarchieaufbau ist wie folgt: Unter-SOE -> SOE -> FB -> Fächergruppe -> FUB

1.1.2 Weitere Differenzierungsmöglichkeiten über Kennzahlen

Neben den Auswertungsmöglichkeiten, die über die Merkmale auf der Selektionsmaske gegeben werden, lassen sich die Daten auch unter Nutzung von Kennzahlen weiter differenzieren. Kennzahlen sind, vereinfacht ausgedrückt, die Spalten in der Ergebnisansicht. (Die Merkmale sind die Zeilen.)

Anzahl Periode: 7

Periode	Studenten im WS	Anzahl weiblich	Anz. Ausländer	in RSZ
Summe	390.270	232.10	10	270.721
2000	57.023	32.03	03	36.688
2001	57.234	33.530	7.264	38.158
2002	58.312	34.567	7.478	40.035
2003	58.953	35.339	7.739	41.868
2004	56.361	33.902	7.734	40.860
2005	53.342	32.434	7.965	38.458
2006	49.045	30.260	7.427	34.654

Neben Eigenschaften, die auch über die Merkmale auswählbar wären, lassen sich einige Zusatzkategorien bilden, z.B. die Anteile der Studierenden nach Geschlecht oder nach Nationalität. Folgende Kennzahlen stehen für eine Auswahl zur Verfügung und können flexibel als Spaltenüberschrift genutzt werden.

Kennzahlen zur Auswahl (45)
Studenten im WS
männlich (Anz)
weiblich (Anz)
Bildungsausländer
Anzahl Ausländer
Bildungsin-/ ausländer
Anzahl Deutsche
in der Regelstudienzeit + 2 Semester
in der Regelstudienzeit
in der Regelstudienzeit + 4 Semester
1.-4. Semester
5.-9. Semester
10.-14. Semester
15.-19. Semester
20. Semester und mehr
1. Semester
2. Semester
3. Semester
4. Semester
5. Semester
6. Semester
7. Semester
8. Semester
9. Semester
10. Semester
11. Semester
12. Semester
13. Semester
14. Semester
15. Semester
16. Semester

17. Semester
18. Semester
19. Semester
20. Semester
ohne semester-Angabe
Abschluss-Obergruppe
Abschluss-Gruppe
Anzahl FH-Absolventen
Fachbereich
Fächergruppe
Kontinent
Ländergruppe
SOE
Unter-SOE

1.1.3 Datenquellen und Datenstand

Datenquelle für alle Studierendendaten ist HIS-SOS. Die Daten werden nach Abschluss der Immatrikulationen im Nachrückverfahren semesterweise erhoben und in die Statistik-Datenbank eingespielt.

1.2 Absolventen

Die Absolventen geben Auskunft über den Studien- und Ausbildungserfolg der Universität. Sie sind eines der entscheidenden Leistungs- und Output-Merkmale.

1.2.1 Selektionsmaske für das Thema Absolventen

Die Selektionsmaske bietet wesentliche Merkmale zur Auswertung der Absolventendaten. Sie unterscheidet sich nur unwesentlich von der Selektionsmaske für das Thema Studierende.

The screenshot displays a software interface for data selection. The title bar reads 'Analyse: Absolventen umfassende Daten: Selektion'. Below the title bar are several icons and buttons: 'SelektVers.', 'Benutzereinst.', and 'Standardaufruf'. The main area is divided into three sections:

- Merkmale:** A table with columns for feature names, values, and 'bis' (until) values. The 'Zählart' (Count Type) is set to 'FF_FS'. The 'Standard-Einstellung' is 'FF FS'. The features listed are:

Merkmale	Wert	bis	Wert
Zählart	FF_FS	bis	
Sommer/Wintersemester		bis	
Unter-SOE		bis	
Studienfach		bis	
Studienabschluss		bis	
Hochschulzugangsberechtigung		bis	
Geschlecht		bis	
Bildungsin- / ausländer		bis	
Nationalität		bis	
- Abgrenzungen über Kennzahlen:** A table with columns for feature names, values, and 'bis' values. The features listed are:

Abgrenzungen über Kennzahlen	Wert	bis	Wert
Fächergruppe		bis	
Fachbereich		bis	
SOE		bis	
Abschluss-Obergruppe		bis	
Abschluss-Gruppe		bis	
Kontinent		bis	
Ländergruppe		bis	
- Analysezeitraum:** A section for the analysis period. The 'Periode' is set to '01.2000' and 'bis' is set to '01.2009'.

On the right side, two brackets group the features into 'studienbezogene Merkmale' (study-related features) and 'personenbezogene Merkmale' (person-related features).

1.2.2 Kennzahlen für Absolventen

Folgende Kennzahlen stehen für eine flexible Gestaltung des Spaltenaufbaus zur Verfügung.

Kennzahlen zur Auswahl (52)
Absolventen gesamt über alle Semester
weiblich (Anz)
männlich (Anz)
Bildungsausländer
Anzahl Ausländer
Anzahl Deutsche
Kontinent
Ländergruppe
Durchschnitt Studienzzeit
Median
in der Regelstudienzeit
in der Regelstudienzeit + 2 Semester
in der Regelstudienzeit + 4 Semester
1.-6. Semester
15.-19. Semester
20. Semester und mehr
ohne Semester-Angabe
Abschluss-Gruppe
Abschluss-Obergruppe
Anzahl FH-Absolventen
Absolventen mit Note
Durchschnitt Abschlussnote
Notensumme
nicht bestanden
bestanden mit Note 1
bestanden mit Note 2
bestanden mit Note 3
bestanden mit Note 4
bestanden ohne Note
Fachbereich
Fächergruppe
SOE
1. Semester
2. Semester
3. Semester
4. Semester
5. Semester
6. Semester
7. Semester
8. Semester
9. Semester
10. Semester
11. Semester
12. Semester
13. Semester
14. Semester
15. Semester

16. Semester
17. Semester
18. Semester
19. Semester
20. Semester

1.2.3 Datenquellen und Datenstand

Datenquelle für alle Studierendendaten ist HIS-SOS. Die Daten werden nach Abschluss der Immatrikulationen im Nachrückverfahren semesterweise erhoben und in die Statistik-Datenbank eingespielt. Die Daten im HIS-SOS beruhen auf den Meldungen der Fachbereiche.

2 Wenn man nicht mehr weiter weiß...

2.1 Erste Hilfe

Key-User vor Ort

2.2 Hilfe für Key-User

Christian Rutz (K-BWS 1)

Tel: 838 53 429

rutz@zuv.fu-berlin.de

2.3 Fehlermeldungen

Wenn Fehler auftreten, sollten sie beseitigt werden. Anwenderfehlern kann nur durch Schulung und Übung abgeholfen werden. Fehler im Programm oder in den Daten sollten bitte an die zuständigen Stellen gemeldet werden, damit die Behebung eingeleitet werden kann.

Auch um die Meldung von Anwenderfehlern möglichst niedrig zu halten, sollten die Fehlermeldungen grundsätzlich über die Key-User weitergegeben werden. Die Meldung sollte jeweils an die zuständigen Arbeitsbereiche erfolgen:

Funktionsfehler

zuständig: K-BWS

Ansprechpartner: Christian Rutz (Kontaktdaten s.o.)

Fehler in den Daten

Frau Berns (V A 2):

Tel.: 838 75541; Gabriela.Berns@fu-berlin.de